

TIPPS ZU EINREICHFORMATEN

Wir konvertieren für die Abwicklung während der Video&Filmtage alle Filme in ein einheitliches Format (1080i50 pro res). Das funktioniert normalerweise sehr gut, es gibt allerdings Dinge die ihr beim Material beachten könnt besonders bei der Framerate. Also bitte weiterlesen.

Welche Formate sind am besten geeignet?

Am besten funktionieren Formate wie etwa **1080p25** oder **1080p50**. Das heißt also ein Bildformat mit einer Auflösung von 1920 mal 1080 Bildpunkten und einer **Framerate** von entweder 25 oder 50 Bildern pro Sekunde.

Unser Videoprojektor im WIENXTRA-Cinemagic projiziert das Filmmaterial mit eben dieser Auflösung also 1920x1080 Pixeln also **Full HD**. Das heißt, dass ihr uns etwa 4K Material zwar gerne schicken könnt, wir müssen es allerdings vorher konvertieren.

Am besten schickt ihr uns euer Video in einem mp4 oder mov **Containerformat**.

Welche Frameraten sollte man vermeiden?

Wie schon erwähnt sind 25 oder 50 Bilder pro Sekunde am besten geeignet, weil wir mit 50 BpS abwickeln. Schwierig wird es, wenn ihr etwa Material mit 29.97 Bildern pro Sekunde (bei **NTSC** Material etwa, oder auch am iPhone) einreicht, weil wenn wir hier konvertieren, können Bildfehler entstehen. Zum Beispiel können langsame Kameraschwenks die vorher ruhig im Bild erschienen sind, nach der Konvertierung merkbar ruckeln. Das heißt am besten 25 oder 50 Bilder pro Sekunde. Auch andere ganzzahlige Formate wie etwa 30 BpS sind meistens problemlos konvertierbar.

Mein Film hat weder 25 noch 50 Bilder pro Sekunde, was soll ich tun?

Keine Sorge, wir zeigen den Film in jedem Fall. Nachdem Konvertiervorgang kann es an manchen Stellen unter Umständen zu einem leichten Ruckeln kommen wo vorher das Bild flüssig ausgesehen hat. Aber ihr könnt natürlich selbst euren Film vorab in 50 Bilder pro Sekunde konvertieren und ihn dann nochmal sichten.

Beim nächsten Dreh könnte ihr ja die Kamera schon vorab auf 25 oder 50 BpS stellen.

Frohes Filmemachen!